

WINTERWEIZEN E

# JULIE

## FRÜH TOPERTRÄGE IN ELITEQUALITÄT



- ☞ Früher, sehr winterharter E-Weizen
- ☞ Beeindruckendes Ertragspotenzial
- ☞ Robust mit guter Trockentoleranz
- ☞ Überzeugende Ähren- und Blattgesundheit
- ☞ Top Backqualität
- ☞ Gute Proteinleistung und hohe Fallzahlen
- ☞ Hervorragende Spätsaateignung, ideal nach Mais
- ☞ Für alle Böden geeignet

### Sorteneigenschaften\*

Ährenschieben	4	früh – mittel
Reife	4	früh – mittel
Pflanzenlänge	5	mittel
Auswinterung	3	gering
Neigung zu Lager	4	gering – mittel

### Krankheitsanfälligkeit\*

Mehltau	3	gering
Blattseptoria	4	gering – mittel
Gelbrost	5	mittel
DTR	4	gering – mittel
Braunrost	4	gering – mittel
Ährenfusarium	4	gering – mittel

### Ertragseigenschaften / Qualität\*

Bestandesdichte	5	mittel
Kornzahl/Ähre	6	mittel – hoch
Tausendkornmasse	7	hoch
Kornertrag Stufe 1	6	mittel – hoch
Kornertrag Stufe 2	7	hoch
Fallzahl	8	hoch – sehr hoch
Rohproteingehalt	7	hoch
Sedimentationswert	9	sehr hoch
Mehlausbeute	7	hoch
Volumenausbeute	8	hoch – sehr hoch

\* Einstufung in Anlehnung an BSA-Schema



# JULIE

## Bestandesführung

### Aussaat:

- ▶ Je nach Saatzeit/Bestellbedingungen
- früh/gut: 270 – 300 K/m<sup>2</sup>
- mittel: 300 – 340 K/m<sup>2</sup>
- spät/schlecht: 340 – 380 K/m<sup>2</sup>

### Düngung:

- ▶ Die Düngung sollte an Standort, Bestandsentwicklung und Ertragsziel angepasst werden. Zur Ausnutzung der hohen Erträge ist ein Sollwert von 140 N/ha inkl. Nmin bis zum Schossen anzustreben. Eine Startdüngung mit Schwefel hat sich zur Qualitätssteigerung bewährt.
- ▶ Normale Lagen
  - EC 21 – 25 80 – 100 N/ha inkl. Nmin
  - EC 30 – 32 50 – 60 N/ha
  - EC 39/49 40 – 50 N/ha
  - EC 51/59 30 – 40 N/ha
- ▶ Trockenlagen
  - EC 21 – 25 80 – 100 N/ha inkl. Nmin
  - EC 30 – 32 50 – 70 N/ha
  - EC 49 60 – 80 N/ha
- ▶ Bitte aktuelle Düngeverordnung einhalten!

### Aussaattermin:

möglich

September | Oktober | November | Dezember

optimal

### Wachstumsregler-Einsatz:

- ▶ Mittlere bis höhere Aufwandmenge

### Fungizide:

- ▶ Blatt- und Ährenbehandlung zur Absicherung von Ertrag und Qualität sinnvoll
- ▶ Auf Gelbrost ist zu achten!

### Besonderheiten:

- ▶ Bei JULIE sind alle Maßnahmen früher erforderlich als in normalen Sorten
- ▶ Kein CTU einsetzen

